

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

28. - 29. Dezember 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

Non videri marmor quod gubna. Malesse magis ratione
 qualitatis als quantitates zu verstehen sich wird,
 weil es warm ist, so ist das die Marmor, er-
 gan ist ein kalter Substanz aus einem anderen
 Teil der Welt, nicht groß und klein sein können;
 sonst könnte es zu einem Linsen-Stein werden und
 dienen. In gewissen Dingen ein solches Verstand
 zur Erziehung und zur Verbesserung der
 Menschheit Gottes in der Natur ist und die in-
 schließlichste und erquicklichste Recreation in Neben-
 sünden, wenn man mit Gott Jesus Jesum Christum
 nach Wilsdorf ist und in der Moresheit des Lins
 singen hören: "Main Salomo, dein freundlichste
 " Angewandte stillt alle das mein Geist besessene
 " Gewiss, mein Freund gibt solche edle Geben & Ofschne
 " Freund! wie wohl ist dem Gemüte & so viel ist nüt,
 " mein Teil in einem Leben &

Donnerstag 28 Decemb. hielt H. P. Voigt sein Gottes-Dienst.

Montag 29 Dec. Finen meinen Freunden sah bei Dr. Ex-
 cell. dem H. Gesandten H. V. B. seine Auszeichnung ge-
 mocht. Wo bei Dr. Excell. unter anderen Hausenzig an-
 zu machen geriefet wurde: "So ist die Warmheit ein
 " industrious, frugal und virtuous Volk zu finden;

„obrn —. Die wollten von Herrn Retour-Job gehen
 „Lund Summisen“ Ich befürchte, es werden zu spät
 sein: praesentia minuit samam. Wann Hr. Excell:
 eine Commission von Herrn Prophet Jeremias fällen, so
 würden die es wol gütlich ähneln finden, wie es Jeremi:
 Cap. 5, 1 = 6 steht: coll: Jesa: 3, 16 = 24. In festigen
 Richten fällt an. Mein iß fern, so sehr Herr Triebner
 Rührung von Augustine an Herrn P. Künze geschrieben, obrn
 nicht gemahnt, ob er mein Schreiben empfangen.

Freitag d. 30 Decemb: sollte zu schreiben und Obmüß dem
 Beschluß des Jahres Galgenzeit, kühnlich zu beten.

Anno Domini 1784.

Samstag d. 1 January Sie neuen Jahr sagt ein mit
 ungemein frühen Morgen, daß mein Verium aus
 der Zeit für Kommen den. H. P. Voigt sollte be-
 stims früh Jahr Gottes = Jahr zu fallen, den obrn
 nicht Summkommen. Mein Spruch aus dem Ver-
 kehrlein zum neuen Jahr, was: Sirach 5, 4, 8.
 „Laden nicht so Verium Wurzeln nicht bis zum Leben
 „zu beten p. Cap. 7, 17, 18. Gib Gede, Leben,
 „wachsen bis, und wo Sie sie gegeben, so besen
 „mich noch mehr nach meinem gehen Leben
 finden und den Spruch für den: Joh: 3, 14, 15;